



# PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BUNDESHAUPTBAUGESETZES VOM 28.6.1960 (BGBL. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 28.2.1962 (BGBL. I S. 429) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VON 1965 (BGBL. I S. 21)

- ÄNDERUNGSBEREICH**
- MD** DORFGEBIET
- WA** ALLGEMEINES WOHNGBIET  
AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGE ANLAGEN GEM. § 4 ABS. 3 ZIFFER 1-6 B. u. N. V. O. SIND ZULÄSSIG
- WR** REINES WOHNGBIET  
AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGE ANLAGEN GEM. § 3 ABS. 3 B. u. N. V. O. SIND NICHT ZULÄSSIG

GEBIET	BAUWEISE	(1)		(2)	
		MD	WA	WR *	WR
BAUWEISE	offen	o	o	o	o
GESCHOSSZAHL	Z	II	II	I	II
GRUNDFLÄCHENZAHL	GRZ	0,3	0,3	0,3	0,3
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	GFZ	0,5	0,6	0,4	0,6
DACHFORM: S=SATTEL, F=FLACHDACH		Fu.S	Fu.S	Fu.S	Fu.S
DACHNEIGUNG (in°)		0-45	0-30	0-30	0-30
KNIESTOCK ZULÄSSIG (in cm)		70	50	30	nein
DACHGAUBEN		Ja	nein	nein	nein
SOCKELHÖHE (in m) **		1,0	0,60	0,80	0,80
MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE in m <sup>2</sup>		600	600	600	600

\*\*IM WR I IST BEI HANGLAGE DER AUSBAU DES UNTERGESCHOSSES ZU AUFENTHALTSRÄUMEN IM RAHMEN DES § 57 ZULÄSSIG.  
\*\*DIE SOCKELHÖHE WIRD GEMESSEN VON OBERKANTE ERDGESCHOSSFUSSBODEN BIS MITTLEREN GELÄNDEANSCHNITT

- BAUGRENZE**
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**
- GEPLANTE BEBAUUNG MIT EINGETRAGENER FIRSTRICHTUNG**  
MIT DER DARSTELLUNG DER GEBÄUDE WIRD NUR DIE FIRSTRICHTUNG FESTGESETZT. DIE STELLUNG UND ABMESSUNG DER EINGETRAGENEN GEBÄUDE IST NICHT VERBINDLICH.  
DIE GRENZABSTÄNDE RICHTEN SICH NACH DER HBO
- DERSEITIGE ORTSDURCHFARTSGRENZE**

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHEN**
- ÖFFENTLICHER FUSSWEG**
- PRIVATER FUSSWEG**
- ÖFFENTLICHER PARKPLATZ**
- WASSERBEHÄLTER**
- PUMPSTATION**
- KLÄRANLAGE**
- TRAFOSTATION**
- 20KV HOCHSPANNUNGSLEITUNG**
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN (FEUERWEHRÜBUNGSPLATZ)**
- KINDERSPIELPLATZ**
- FRIEDHOF**
- LEITUNGSRECHT (ABWASSERABLEITUNG)**

- BOLZPLATZ**
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE**
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN:**  
JE WOHNUNG = 1 GARAGE ODER STELLPLATZ UND 1 BESUCHERSTELLPLATZ  
GASTSTÄTTEN = 1 STELLPLATZ FÜR 5 SITZPLÄTZE  
LADENGESCHÄFT = 1 STELLPLATZ FÜR 15 m<sup>2</sup> NUTZFLÄCHE  
HANDWERKSBEREIBE = 1 STELLPLATZ FÜR 30 m<sup>2</sup> BETRIEBSFLÄCHE  
EINZELGARAGEN SIND AUSNAHMSWEISE AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG WENN GARAGEN ZWEIER BENACHBARTEN GRUNDSTÜCKE AN DER GEMEINSAMEN GRENZE ERRICHTET WERDEN SOLLTEN, SIND SIE ALS DOPPELGARAGEN MIT EINHEITLICHER GESTALTUNG ZUSAMMEN ZU FASSEN.  
FÜR GARAGEN SIND DIE BESTIMMUNGEN DER B. u. N. V. O. ÜBER BAUGRENZEN NICHT VERBINDLICH. SIE MÜSSEN JEDOCH MIT IHRER VORDERKANTE MINDESTENS 5 m VON DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHE ENTFERNT SEIN. AUSNAHMEN HIERVON KÖNNEN NUR ZUGELASSEN WERDEN, WENN GELÄNDEVERHÄLTNISSE NUR GERINGEREN ABSTAND GESTATTEN (Z. B. STEILHANG) UND BELANGE DES ÖFFENTL. VERKEHRS BEINTRÄCHTIGT WERDEN.
- ABGRENZUNG ZWISCHEN GEBIETEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**
- VORHANDENE BEBAUUNG**
- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE**

- FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG**
- HÖHENLINIEN**
- FLURGRENZE**
- WALDGRENZE**
- ZUM ABRUCH BESTIMMTES GEBÄUDE**
- WALDSCHUTZGRENZE**
- FORSTWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN (PRIVATWALD)**
- LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN**

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS DURCH DIE GEMEINDEVETRETUNG BESCHLOSSEN AM 1.9.1967

DER BÜRGERMEISTER (BÜRGERMEISTER)

DER GEPLANTE ENTWURF HAT IN DER ZEIT VOM 15.4.1970 BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE BEKANNTMACHUNG DER PLANAUSLEGUNG WAR GEMÄSS HAUPTSATZUNG VOLLZIEHENDE."

DER BÜRGERMEISTER (BÜRGERMEISTER)

DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 B. u. N. V. O. VON DER GEMEINDEVETRETUNG AM 31.8.73 BESCHLOSSEN WORDEN."

DER BÜRGERMEISTER (BÜRGERMEISTER)

Qualifizierung nach § 13

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE IN DER ZEIT VOM 17.9. BIS 16.10. ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE BEKANNTMACHUNG DER PLANAUSLEGUNG WAR GEM. HAUPTSATZUNG AM 14.9.75 VOLLZIEHENDE."

DER BÜRGERMEISTER (BÜRGERMEISTER)

## ÄNDERUNG (A) DES BEBAUUNGSPLANS NR. 1 DER GEMEINDE WEHRSHAUSEN KREIS MARBURG / L. MASSTAB 1:750

*Nicht  
Herr Bürgermeister Siegmund  
ein Exemplar am 2.4.73 persönlich  
Münster  
Lbau*

BEARBEITET: KREISBAUAMT MARBURG CAPPEL IM APRIL 1973

BAUDIREKTOR

Jm Höbge

Flur 8

Auszug

aus dem Protokoll des Magistrats

Herrn Schmitt

z. km

z. Hülfe dem Bebauungspl.  
beifügen

Sitzung am 11.04.1983 Nr. 6,5 TO.A/B

Beschl. - Nr. 835

kg. 28.07.

Betr.: **Bebauungsplan Wehrshausen Nr. 23/1 und 23/1 A**

Beschl.: **Der Magistrat faßt einstimmig folgenden Beschluß:**

In dem genannten Beb.-Plan-Gebiet sollen grundsätzlich Dachneigungen bis 30° und Dachgauben bis zur Hälfte der Dachlänge zugelassen werden. Die Pläne sind entsprechend zu ändern; bis dahin sollen Befreiungen erteilt werden.

Marburg, 12. April 1983

gez. Dr. Drechsler  
Vorsitzender

*[Handwritten Signature]*  
Schriftführer

An Amt: 602  
zur weiteren Veranlassung.

*[Handwritten Initial]*